



Liebe Leser/innen,

Folgende Zuschrift zum Thema „Lokalpatriot“ wollte ich Ihnen nicht vorenthalten:

„Unsere schöne Stadt Lahnstein“, so sagen wir oft und gern und wir haben Recht.

Uneigentlich gibt's da sicher auch nicht so schöne Ecken, aber wo gibt es die nicht!

Und wenn Touristen fragen, wo hier das Zentrum ist, habe ich ein Problem. Wie in den meisten Rheingemeinden "streckt" sich das.

Es ist eben ein enges Tal, links davon geht gar nichts, da ist der Rhein. Allerdings mit einem schönen Park davor. Rechts davon die Rheinhöhe. Dazwischen spielt sich von Süd nach Nord und umgekehrt alles auf wenigen Straßen ab. Durchgangsverkehr, Eisenbahn, Fahrradweg, Haus an Haus und Geschäfte. (Von denen jedes 2. einen Leerstand zeigt).

Genau genommen wäre das "Zentrum" die Kirche, die Rathäuser mit einer ehemaligen belebten Einkaufsstraße oder der Platz vor der Stadthalle. Aber der ist Parkplatz. Wenn ich ehrlich sein will, müsste ich sagen, gehen Sie in das große Kaufhaus: da treffen Sie jede Menge Leute, es gibt alles zu kaufen und eine breitgefächerte Gastronomie ist auch da. Aber wer sagt schon sowas. Meist schicke ich die Gäste in die Touristinformation.

Alles, wirklich ALLES was sich von Süd nach Nord und umgekehrt bewegt, muss über die Brücke. Per Auto, per Rad, zu Fuß. Also es ist ziemlich was los da. Die natürliche Grenze, die Oberlahnstein mit Niederlahnstein verbindet, ist die Lahn. Die Rudi-Geil-Brücke ist wirklich eine schöne Brücke, auch wenn sie nicht mal besonders lang ist.

Frage mal die Lahnsteiner zur Vereinigung von Ober- und Niederlahnstein. Politisch gewollt, und seit nunmehr 49 Jahren, sind die Gemeinden EINS!“

Ei,ei,ei,...die Brücke ist manchmal sowas von lang, ...gefühl! Da wächst nicht in allen Bereichen zusammen, was zusammenwachsen sollte.

Aber ich habe die Stadt lieben gelernt, weil da ein ganz besonderer Schlag Menschen lebt.

Lebendig und offen, sozial engagiert in unendlich viel Vereinen und Gruppen, kernig und nicht aufs „Maul gefallen“ und vor allem kinderfreundlich (des OB`s und des Stadtrats Blick sind stets auf Schulen, Kindergärten und Bildungseinrichtungen wie eine großartige Bücherei, ein feines Theater etc. gerichtet). Wenn man streitet, tut man das herzlich, wenn man feiert (und das kommt oft vor), dann mit Hingabe, wenn Not ist (z.B. Hochwasser) dann packen alle an. Vor allem deshalb liebe ich die Stadt.

Meine Freunde leben hier (weiland ist mein Sohn da geboren) und das ist es, was zählt. Und die Landschaft ist gerade im Herbst wunderschön. Was nutzt mir die Weite, wenn ich verstumme und vereinsame. Und still ist es irgendwann lange genug. Außerdem gibt es einen herrlich großen Stadtwald, da kann man auch Ruhe finden.

Auch ich lebe nunmehr seit gut 20 Jahren in Lahnstein und meine Frau und ich, wir sind längst überzeugte Lokalpatrioten geworden. Denn es sind die Menschen, die eine Stadt lebenswert machen und lebenswert. Und wenn wir uns mal aufregen, dann doch auch, weil man diese Stadt so mag.

In diesem Sinne, liebe Lahnsteiner Lokalpatrioten, wünsche ich Ihnen allen eine schöne Woche.